

20

21

**QUARTALS-
MITTEILUNG**

zum 30. September 2021

Kennzahlen LANXESS Konzern

in Mio. €	Q3/2020	Q3/2021	Veränd. in %	9M/2020	9M/2021	Veränd. in %
Umsatzerlöse	1.461	1.951	33,5	4.601	5.475	19,0
Bruttoergebnis vom Umsatz	350	482	37,7	1.179	1.384	17,4
Bruttomarge vom Umsatz	24,0%	24,7%		25,6%	25,3%	
EBITDA vor Sondereinflüssen ¹⁾	193	278	44,0	662	797	20,4
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen ¹⁾	13,2%	14,2%		14,4%	14,6%	
EBITDA ¹⁾	170	237	39,4	587	699	19,1
EBIT vor Sondereinflüssen ¹⁾	76	146	92,1	312	428	37,2
EBIT ¹⁾	53	104	96,2	218	327	50,0
EBIT-Marge ¹⁾	3,6%	5,3%		4,7%	6,0%	
Konzernergebnis	26	74	> 100	888	238	-73,2
aus fortzuführendem Geschäft	25	68	> 100	891	208	-76,7
aus nicht fortgeführtem Geschäft	1	6	> 100	-3	30	> 100
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien in Stück	86.346.303	86.346.303	-	86.668.937	86.346.303	-0,4
Ergebnis je Aktie (€)	0,30	0,86	> 100	10,25	2,76	-73,1
aus fortzuführendem Geschäft	0,29	0,79	> 100	10,28	2,41	-76,6
aus nicht fortgeführtem Geschäft	0,01	0,07	> 100	-0,03	0,35	> 100
Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (€) ²⁾	0,66	1,41	> 100	2,68	3,96	47,8
Cashflow aus operativer Tätigkeit fortzuführendes Geschäft	167	105	-37,1	332	128	-61,4
Abschreibungen	117	133	13,7	369	372	0,8
Auszahlungen für Investitionen	102	109	6,9	264	271	2,7
Bilanzsumme				8.880 ⁵⁾	9.570	7,8
Eigenkapital (einschl. Anteilen anderer Gesellschafter)				2.999 ⁵⁾	3.602	20,1
Eigenkapitalquote ³⁾				33,8% ⁵⁾	37,6%	
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen				1.205 ⁵⁾	903	-25,1
Nettofinanzverbindlichkeiten ⁴⁾				1.012 ⁵⁾	2.343	> 100
Nettofinanzverbindlichkeiten nach Abzug von kurzfristigen Geldanlagen und Wertpapieren ⁴⁾				1.012 ⁵⁾	2.243	> 100
Beschäftigte (Stand 30.09.)				14.756 ⁵⁾⁶⁾	14.866 ⁶⁾	0,7

1) EBIT: operatives Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern.

EBIT vor Sondereinflüssen: EBIT ohne Berücksichtigung von Sonderaufwendungen und -erträgen.

EBIT-Marge: EBIT im Verhältnis zu Umsatzerlösen.

EBITDA: EBIT vor Abschreibungen bzw. Wertaufholungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

EBITDA vor Sondereinflüssen: EBITDA ohne Berücksichtigung von Sonderaufwendungen und -erträgen.

EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen: EBITDA vor Sondereinflüssen im Verhältnis zu Umsatzerlösen.

Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)“.

2) Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte: Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft ohne

Berücksichtigung von Sonderaufwendungen und -erträgen, Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte sowie den jeweils darauf entfallenden Steuereffekten sowie der im zweiten Quartal des Jahres 2020 angefallenen, einmaligen Ergebniseffekte im Zusammenhang mit dem Verkauf des 40%-Anteils an der Currenta GmbH & Co. OHG. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Konzernergebnis/Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte“.

3) Eigenkapitalquote: Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme.

4) Nettofinanzverbindlichkeiten: Summe aus kurz- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten (bereinigt um Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen) abzüglich der Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und liquiditätsnahen finanziellen Vermögenswerte. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Vermögens- und Finanzlage“.

5) Bilanzstichtag 31. Dezember 2020.

6) Im fortzuführenden Geschäft betrug die Zahl der Beschäftigten zum Stichtag 14.866 nach 14.309 Beschäftigten zum 31. Dezember 2020.

INHALTSVERZEICHNIS

Kennzahlen LANXESS Konzern

1 Quartalsmitteilung zum 30. September 2021

1 Fokus der Berichterstattung und wesentliche Geschäftsvorfälle

2 Geschäftsverlauf

5 Geschäftsentwicklung in den Regionen

6 Segmentdaten

11 Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)

12 Vermögens- und Finanzlage

13 Prognose

14 Tabellarische Finanzinformationen zum 30. September 2021

14 Bilanz LANXESS Konzern

15 Gewinn- und Verlustrechnung LANXESS Konzern

15 Gesamtergebnisrechnung LANXESS Konzern

16 Eigenkapitalveränderungsrechnung LANXESS Konzern

17 Kapitalflussrechnung LANXESS Konzern

18 Segmentierung nach Geschäftsbereichen

Finanzkalender/Kontakte/Impressum

QUARTALSMITTEILUNG zum 30. September 2021

- › Akquisition von Emerald Kalama Chemical am 3. August 2021 abgeschlossen
- › Vereinbarung zur Übernahme von IFF Microbial Control unterzeichnet
- › Umsatz und Ergebnis in allen Segmenten im dritten Quartal über Vorjahr
- › EBITDA vor Sondereinflüssen mit 278 Mio. € um 44% höher als im Vorjahresquartal
- › Starke Geschäftsentwicklung in den Segmenten Specialty Additives und Engineering Materials
- › Gestiegene Rohstoffkosten an Kunden weitergegeben
- › Hohe Energie- und Frachtkosten wirken weiterer Ergebnissteigerung entgegen
- › Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte im dritten Quartal bei 1,41 € nach 0,66 € im Vorjahr
- › Prognose für das Geschäftsjahr 2021 präzisiert: EBITDA vor Sondereinflüssen am unteren Ende der Bandbreite von 1.000 bis 1.050 Mio. €

FOKUS DER BERICHTERSTATTUNG UND WESENTLICHE GESCHÄFTSVORFÄLLE

Zum 1. Januar 2021 wurde das Geschäft mit Antioxidantien und chemischen Reaktionsbeschleunigern organisatorisch vom Segment Advanced Intermediates aus der Business Unit Advanced Industrial Intermediates in die Business Unit Rhein Chemie des Segments Specialty Additives verschoben. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst. Zeitgleich wurde das Geschäft mit Farbstoffen und Farbstoff-Additiven innerhalb des Segments Specialty Additives von der Business Unit Rhein Chemie in die Business Unit Polymer Additives umgegliedert.

Bereits im Jahr 2019 hatten wir uns zur Veräußerung sämtlicher Geschäftseinheiten der Business Unit Leather, bestehend aus Chromchemikalien, der Chromerzmine und organischen Lederchemikalien, entschieden. In diesem Zusammenhang hatte LANXESS am 10. Januar 2020 sein Geschäft mit Chromchemikalien verkauft. Am 1. Juni des laufenden Geschäftsjahres erfolgte der Verkauf des Geschäfts mit organischen Lederchemikalien. Der Verkauf der Chromerzmine wurde am 15. September 2021 abgeschlossen. Seit Dezember 2019 erfolgte der Ausweis der Business Unit Leather als nicht fortgeführtes Geschäft.

Zum 1. Januar 2021 hat LANXESS den Verkauf des Geschäfts mit Umkehrosmose-Membranen der Business Unit Liquid Purification Technologies an den Konzern SUEZ S.A., Paris (Frankreich), abgeschlossen. Damit hat LANXESS sein Geschäft mit Technologien für die Wasseraufbereitung neu aufgestellt und fokussiert sich zukünftig auf das Geschäft mit Ionenaustauschern.

LANXESS hat am 1. März 2021 die Übernahme des französischen Unternehmens INTACE SAS, Paris (Frankreich), abgeschlossen. Mit dem Hersteller von Spezial-Fungiziden für die Verpackungs- und Papierindustrie baut LANXESS seine Position als einer der weltweit führenden Hersteller von Bioziden und antimikrobiellen Wirkstoffen aus. Das Geschäft wurde in die Business Unit Material Protection Products des Segments Consumer Protection eingegliedert. Das Unternehmen erzielte im Vorjahr einen Umsatz im mittleren einstelligen Mio.-€-Bereich.

Am 1. April 2021 hat LANXESS die Übernahme der französischen Theseo-Gruppe, eines führenden Herstellers von Desinfektions- und Hygienelösungen in Europa und Lateinamerika mit Hauptsitz in Laval (Frankreich), abgeschlossen. Mit dieser Akquisition baut LANXESS sein Portfolio um Produkte zur Schädlingsbekämpfung sowie für Tiernahrung und Tiergesundheit aus und bietet nun ein umfangreiches Sortiment von Desinfektions- und Hygienelösungen an. Das Geschäft mit rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an seinen Standorten Laval (Frankreich), Wietmarschen (Deutschland), Hull (Großbritannien) und Descalvado (Brasilien) wurde in die Business Unit Material Protection Products des Segments Consumer Protection eingegliedert. Die erworbene Unternehmensgruppe erwirtschaftete 2020 einen Umsatz im unteren zweistelligen Mio.-€-Bereich.

LANXESS hat am 3. August 2021 100% der Anteile an Emerald Kalama Chemical vom US-amerikanischen Private-Equity-Unternehmen American Securities LLC übernommen. Das US-amerikanische Unternehmen erzielte als weltweit führender Hersteller von Spezialchemikalien rund drei Viertel des Umsatzes im Konsumgüterbereich. Hierzu zählen

Konservierungsstoffe für Lebensmittel, Haushalt und Kosmetik, Aroma- und Duftstoffe sowie konservierende Produkte für Tierernährung und Tiergesundheit. LANXESS hat dieses Geschäft in die neu gegründete Business Unit Flavors & Fragrances eingebracht, die Teil des Segments Consumer Protection ist. Darüber hinaus erweitern Spezialchemikalien für industrielle Anwendungen, unter anderem für die Kunststoff- und Klebstoffindustrie, das Produktportfolio. Diese Produkte wurden in die Business Unit Polymer Additives des Segments Specialty Additives eingegliedert. Zum 1. Oktober 2021 wurden zudem die Benzyl-Produkte der Business Unit Advanced Industrial Intermediates in die neue Business Unit Flavors & Fragrances eingebracht. Mit der Akquisition von Emerald Kalama Chemical stärkt LANXESS gezielt seine Position im weltweiten Geschäft mit antimikrobiellen Wirkstoffen und Konservierungsmitteln, unter anderem für konsumentennahe Schutzprodukte und Tiergesundheit. Der Unternehmenswert lag bei 1,075 Mrd. US-Dollar. Den Kaufpreis hat LANXESS aus vorhandenen liquiden Mitteln finanziert. LANXESS hat weltweit rund 470 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Produktionsstandorte in Kalama (USA), Rotterdam (Niederlande) und Widnes (Großbritannien) übernommen. 2020 erzielte das akquirierte Unternehmen einen Umsatz von rund 425 Mio. US-Dollar und ein EBITDA vor Sondereinflüssen von etwa 90 Mio. US-Dollar.

Am 23. August 2021 hat LANXESS mit dem US-amerikanischen Konzern International Flavors & Fragrances Inc. (IFF) eine Vereinbarung zur Übernahme des Geschäftsbereichs Microbial Control unterzeichnet. IFF Microbial Control ist einer der führenden Anbieter von antimikrobiellen Wirkstoffen und Formulierungen für Materialschutz, Konservierungs- und Desinfektionsmittel. Die

Produkte kommen in zahlreichen Anwendungen zum Einsatz, insbesondere in Personal-Care- und Haushalts-Produkten, in der industriellen Wasserbehandlung sowie in Farben und Lacken. IFF Microbial Control beschäftigt rund 270 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und betreibt zwei eigene Produktionsanlagen an den US-amerikanischen Standorten St. Charles/Louisiana und Institute/West Virginia. Darüber hinaus unterhält der Geschäftsbereich ein großes Partnernetzwerk mit Wirkstoffherstellern und Formulierern. Nach Abschluss der Übernahme soll das Geschäft in die Business Unit Material Protection Products des Segments Consumer Protection eingegliedert werden. Der Unternehmenswert des Geschäftsbereichs IFF Microbial Control beläuft sich auf rund 1,3 Mrd. US-Dollar. Der Vollzug der Transaktion wird für das zweite Quartal des kommenden Geschäftsjahres erwartet.

Aufgrund der jüngsten Akquisitionen hat der Vorstand der LANXESS AG beschlossen, seine Kapitalzuteilung neu zu priorisieren und das seit der Coronavirus-Krise ausgesetzte Aktienrückkaufprogramm nicht fortzuführen. Im März und April des Vorjahres waren im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 1.101.549 Aktien im Wert von 37 Mio. € erworben worden, die am 22. September 2021 eingezogen wurden.

GESCHÄFTSVERLAUF

Umsatz

Der Umsatz des LANXESS Konzerns lag mit 1.951 Mio. € um 490 Mio. € bzw. 34 % über Vorjahr, welches wesentlich durch die Coronavirus-Pandemie beeinträchtigt worden war. Die Umsatzentwicklung war dabei insbesondere durch die rohstoffpreisgetriebenen deutlich höheren Verkaufspreise und eine sich weiter belebende Nachfrage geprägt. Insgesamt führten höhere Verkaufspreise zu einem Umsatzplus von 18,7 % und höhere Absatzmengen zu einem Umsatzanstieg von 9,9 %. Positiv wirkte sich zudem der Beitrag des Anfang August 2021 erworbenen US-amerikanischen Unternehmens Emerald Kalama Chemical sowie der Beitrag des Anfang März 2021 erworbenen französischen Unternehmens INTACE SAS und der Beitrag der zum 1. April 2021 erworbenen französischen Unternehmensgruppe Theseo aus. Der Verkauf des Geschäfts mit Umkehrosmose-Membranen der Business Unit Liquid Purification Technologies wirkte sich leicht negativ aus. In Summe hatte der Portfolioeffekt auf Konzernebene mit 5,1 % einen positiven Einfluss auf den Umsatz. Die Entwicklung der Wechselkurse führte zu einem leichten Umsatzrückgang.

Umsatzeffekte

in %	Q3/2021	9M/2021
Preis	18,7	8,3
Menge	9,9	12,0
Währung	-0,2	-3,0
Portfolio	5,1	1,7
	33,5	19,0

EBITDA und operatives Ergebnis (EBIT)

EBITDA vor Sondereinflüssen nach Segmenten

in Mio. €	Q3/2020	Q3/2021	Veränd. in %	9M/2020	9M/2021	Veränd. in %
Advanced Intermediates	71	84	18,3	256	257	0,4
Specialty Additives	59	102	72,9	210	265	26,2
Consumer Protection	59	60	1,7	194	194	0,0
Engineering Materials	33	62	87,9	110	189	71,8
Überleitung	-29	-30	-3,4	-108	-108	0,0
	193	278	44,0	662	797	20,4

Vorjahreswerte angepasst.

In einem sich weiterhin belebenden wirtschaftlichen Umfeld lag das operative Ergebnis vor Abschreibungen bzw. Wertaufholungen (EBITDA) vor Sondereinflüssen im dritten Quartal 2021 mit 278 Mio. € deutlich über dem Niveau des Vorjahresquartals. Im Vorjahr hatte sich das EBITDA vor Sondereinflüssen auf 193 Mio. € belaufen. Von dem Effekt einer weiterhin guten Nachfrage konnten insbesondere die Segmente Specialty Additives und Engineering Materials profitieren. Alle Segmente verzeichneten grundsätzlich eine positive Geschäftsentwicklung, die allerdings durch stark gestiegene Energie- und Frachtkosten abgeschwächt wurde. Die deutlich gestiegenen Rohstoffpreise wurden durch eine erfolgreiche Erhöhung der Verkaufspreise an den Markt weitergereicht. Zudem ergab sich aus dem Beitrag des im August erworbenen US-amerikanischen Unternehmens Emerald Kalama Chemical ein positiver Effekt. Positiv wirkten sich auch der Beitrag aus den übrigen im Jahresverlauf erworbenen Geschäften sowie der Verkauf des Geschäfts mit Umkehrosmose-Membranen der Business Unit Liquid Purification Technologies auf das Ergebnis aus. Die Veränderung der Wechselkurse wirkte sich überwiegend leicht negativ in den Segmenten aus. Für Details zu den einzelnen Segmenten verweisen wir auf die nachfolgende Tabelle sowie auf das Kapitel „Segmentdaten“.

Die Vertriebskosten stiegen im Wesentlichen aufgrund höherer Frachtkosten sowie mengenbedingt um 31,0% auf 241 Mio. €. Die Forschungs- und Entwicklungskosten betragen 31 Mio. € nach 26 Mio. € im Vergleichszeitraum und die allgemeinen Verwaltungskosten lagen, unter anderem portfoliobedingt, bei 70 Mio. € nach 57 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag im Konzern bei 14,2% nach 13,2% im Vorjahresquartal.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen stiegen gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahresquartals im Wesentlichen aufgrund der im August erfolgten

Akquisition von Emerald Kalama Chemical um 16 Mio. € bzw. 12,8% auf 133 Mio. €. In den Abschreibungen sind außerplanmäßige Abschreibungen von 4 Mio. € enthalten. Die im sonstigen betrieblichen Ergebnis enthaltenen negativen Sondereinflüsse von 42 Mio. € waren insgesamt mit 41 Mio. € EBITDA-wirksam und resultierten im Wesentlichen aus Aufwendungen im Zusammenhang mit den M&A- und Integrationsaktivitäten im Rahmen der Akquisition von Emerald Kalama Chemical sowie Projekten zur Digitalisierung. Im Vorjahresquartal waren insgesamt negative Sondereinflüsse von 23 Mio. € im operativen Ergebnis enthalten.

Überleitungsrechnung vom EBITDA vor Sondereinflüssen zum EBIT

in Mio. €	Q3/2020	Q3/2021	Veränd. in %	9M/2020	9M/2021	Veränd. in %
EBITDA vor Sondereinflüssen	193	278	44,0	662	797	20,4
Abschreibungen	-117	-133	-13,7	-369	-372	-0,8
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse	-23	-41	-78,3	-75	-98	-30,7
Operatives Ergebnis (EBIT)	53	104	96,2	218	327	50,0

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis belief sich im dritten Quartal 2021 auf minus 10 Mio. € nach minus 19 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die Ergebnisverbesserung resultierte im Wesentlichen aus einem Anstieg des beizulegenden Zeitwerts von Optionen auf den Erwerb von Aktien an der Gesellschaft Standard Lithium Ltd. (Kanada). Das Zinsergebnis lag bei minus 14 Mio. € nach minus 11 Mio. € im Vorjahresquartal. Das sonstige Finanzergebnis verbesserte sich von minus 8 Mio. € im Vorjahresquartal auf 4 Mio. €.

Ergebnis vor Ertragsteuern

Das Ergebnis vor Ertragsteuern lag im dritten Quartal 2021 bei 94 Mio. € nach 34 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Steuerquote betrug 27,7% nach 26,5% im Vorjahresquartal.

Konzernergebnis/Ergebnis je Aktie/Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte

Das Konzernergebnis betrug im Berichtszeitraum 74 Mio. € und entfiel mit 68 Mio. € auf das fortzuführende Geschäft. Im Vorjahresquartal war vom Konzernergebnis von 26 Mio. € ein Betrag von 25 Mio. € dem fortzuführenden Geschäft zuzuordnen gewesen. Der Ergebnisanstieg resultierte im Wesentlichen aus der guten Entwicklung der operativen Geschäfte und dem Beitrag aus dem akquirierten Geschäft von Emerald Kalama Chemical. Dem nicht fortgeführten Geschäft war im dritten Quartal ein Konzernergebnis von 6 Mio. € zuzuordnen, das sich größtenteils aus dem Veräußerungserfolg aus dem am 15. September 2021 abgeschlossenen Verkauf der Chromerzmine ergibt. Im Vorjahresquartal wurde dem nicht fortgeführten Geschäft ein Konzernergebnis von minus 1 Mio. € zugeordnet. Auf andere Gesellschafter entfiel im dritten Quartal 2021 kein Ergebnisanteil. Im Vorjahreszeitraum war aus fortzuführendem Geschäft ein negativer Ergebnisanteil von 1 Mio. € auf andere Gesellschafter entfallen.

Das Ergebnis je Aktie wird mittels Division des Konzernergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während der Berichtsperiode in Umlauf gewesenen LANXESS Aktien errechnet. Im Quartalsvergleich lag das Ergebnis je Aktie mit 0,86 € über dem Vorjahreswert von 0,30 €. Das Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft lag bei 0,79 € nach 0,29 € im Vorjahresquartal.

Ergebnis je Aktie

	Q3/2020	Q3/2021	9M/2020	9M/2021
Konzernergebnis in Mio. €	26	74	888	238
aus fortzuführendem Geschäft in Mio. €	25	68	891	208
aus nicht fortgeführtem Geschäft in Mio. €	1	6	-3	30
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien in Stück	86.346.303	86.346.303	86.668.937	86.346.303
Ergebnis je Aktie (€)	0,30	0,86	10,25	2,76
aus fortzuführendem Geschäft (€)	0,29	0,79	10,28	2,41
aus nicht fortgeführtem Geschäft in (€)	0,01	0,07	-0,03	0,35

Darüber hinaus ermitteln wir ein Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, das nicht nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften definiert ist. Die Ermittlung erfolgte ausgehend vom Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft unter Berücksichtigung der

Sondereinflüsse und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte sowie darauf entfallender Steuereffekte. Das Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte lag im dritten Quartal 2021 bei 1,41 € nach 0,66 € im Vorjahreszeitraum.

Überleitungsrechnung vom Konzernergebnis aus fortzuführendem Geschäft zum Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte

in Mio. €	Q3/2020	Q3/2021	9M/2020	9M/2021
Konzernergebnis aus fortzuführendem Geschäft	25	68	891	208
Sondereinflüsse ¹⁾	23	42	94	101
Abschreibungen/Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte ¹⁾	21	29	65	79
Ertrag im Zusammenhang mit dem Verkauf der Currenta GmbH & Co. OHG ¹⁾	0	0	-890	0
Ertragsteuern ¹⁾	-12	-17	72	-46
Konzernergebnis aus fortzuführendem Geschäft vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	57	122	232	342
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien in Stück	86.346.303	86.346.303	86.668.937	86.346.303
Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (€)	0,66	1,41	2,68	3,96

¹⁾ Ohne Bestandteile, die den Anteilen anderer Gesellschafter zuzurechnen sind.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG IN DEN REGIONEN

Der Konzernumsatz lag im dritten Quartal 2021 mit 1.951 Mio. € um 34% über dem Vorjahreswert von 1.461 Mio. €. Alle Regionen verzeichneten eine positive Geschäftsentwicklung.

Umsatz nach Verbleib

	Q3/2020		Q3/2021		Veränd. in %	9M/2020		9M/2021		Veränd. in %
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %		in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	
EMEA (ohne Deutschland)	430	29,4	587	30,1	36,5	1.401	30,4	1.716	31,4	22,5
Deutschland	265	18,1	343	17,6	29,4	849	18,5	1.007	18,4	18,6
Nordamerika	359	24,6	454	23,3	26,5	1.097	23,8	1.223	22,3	11,5
Lateinamerika	74	5,1	118	6,0	59,5	220	4,8	303	5,5	37,7
Asien/Pazifik	333	22,8	449	23,0	34,8	1.034	22,5	1.226	22,4	18,6
	1.461	100,0	1.951	100,0	33,5	4.601	100,0	5.475	100,0	19,0

SEGMENTDATEN

Advanced Intermediates

	Q3/2020		Q3/2021		Veränd.	9M/2020		9M/2021		Veränd.
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %		in %	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	
Umsatzerlöse	414		533		28,7	1.327		1.527		15,1
EBITDA vor Sondereinflüssen	71	17,1	84	15,8	18,3	256	19,3	257	16,8	0,4
EBITDA	71	17,1	84	15,8	18,3	254	19,1	257	16,8	1,2
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	43	10,4	53	9,9	23,3	171	12,9	165	10,8	-3,5
Operatives Ergebnis (EBIT)	43	10,4	53	9,9	23,3	169	12,7	165	10,8	-2,4
Auszahlungen für Investitionen	28		31		10,7	79		83		5,1
Abschreibungen	28		31		10,7	85		92		8,2
Beschäftigte Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	3.340		3.363		0,7	3.340		3.363		0,7

Vorjahreswerte angepasst.

Die Umsätze unseres Segments **Advanced Intermediates** lagen im dritten Quartal mit 533 Mio. € um 28,7 % bzw. 119 Mio. € über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Die Umsatzentwicklung war dabei insbesondere durch die stark gestiegenen Verkaufspreise beider Business Units geprägt, die aufgrund der Weitergabe stark gestiegener Rohstoffpreise über Vorjahresniveau lagen. Insgesamt ergab sich auf Segmentebene ein positiver Preiseffekt auf den Umsatz von 22,7%. Auch die in beiden Business Units weiterhin gute Nachfrage führte auf Segmentebene zu einem mengenbedingten Umsatzplus von 6,3%. Die Entwicklung der Wechselkurse hatte auf das Segment einen leicht negativen Einfluss. Die Umsätze lagen in allen Regionen über dem Niveau des Vorjahresquartals.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Advanced Intermediates lag mit 84 Mio. € um 18,3% über dem Vorjahreswert von 71 Mio. €. Weiterhin stark steigende Rohstoffpreise konnten im dritten Quartal an den Markt weitergegeben werden. Auch führten die überwiegend höheren Absatzmengen im Segment zu einer Ergebnisverbesserung. Gegenläufig belasteten höhere Energie- und Frachtkosten das Ergebnis. Zudem wirkte sich die Entwicklung der Wechselkurseinflüsse für beide Business Units ergebnismindernd aus. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag bei 15,8% nach 17,1% im Vorjahresquartal.

Specialty Additives

	Q3/2020		Q3/2021		Veränd.	9M/2020		9M/2021		Veränd.
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %		in %	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	
Umsatzerlöse	466		605		29,8	1.482		1.690		14,0
EBITDA vor Sondereinflüssen	59	12,7	102	16,9	72,9	210	14,2	265	15,7	26,2
EBITDA	54	11,6	98	16,2	81,5	198	13,4	256	15,1	29,3
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	14	3,0	58	9,6	> 100	77	5,2	139	8,2	80,5
Operatives Ergebnis (EBIT)	9	1,9	54	8,9	> 100	65	4,4	129	7,6	98,5
Auszahlungen für Investitionen	29		30		3,4	69		70		1,4
Abschreibungen	45		44		-2,2	133		127		-4,5
Beschäftigte Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	3.083		3.048		-1,1	3.083		3.048		-1,1

Vorjahreswerte angepasst.

Die Umsätze unseres Segments **Specialty Additives** stiegen im dritten Quartal 2021 um 29,8% auf 605 Mio. €. Höhere Verkaufspreise aufgrund der Weitergabe stark gestiegener Rohstoffpreise und eine insgesamt verbesserte Nachfrage führten in allen Business Units des Segments zu einer positiven Umsatzentwicklung. Der Umsatzanstieg resultierte auf Segmentebene mit 14,8% aus höheren Verkaufspreisen. Gestiegene Absatzmengen wirkten sich mit 13,1% umsatz erhöhend aus. Zudem ergab sich ein positiver Umsatzbeitrag von 2,8% aus dem in die Business Unit Polymer Additives eingegliederten Geschäft mit Spezialchemikalien des Anfang August erworbenen US-amerikanischen Unternehmens Emerald Kalama Chemical. Gegenläufig wirkte die Veränderung der Wechselkurse leicht umsatzmindernd. Die Umsätze lagen in allen Regionen über dem Niveau des Vorjahresquartals.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen im Segment Specialty Additives stieg deutlich um 43 Mio. € bzw. 72,9% auf 102 Mio. €. Die starke Ergebnisentwicklung resultierte im Wesentlichen aus höheren Verkaufspreisen aufgrund der seit Jahresbeginn steigenden Rohstoffpreise sowie einer zunehmenden Nachfrage aus der Bau-, Öl- und Gas- sowie Luftfahrtindustrie und den damit einhergehenden höheren Absatzmengen bei allen Business Units des Segments. Gegenläufig belasteten gestiegene Energie- und Frachtkosten das Ergebnis. Nachteilige Wechselkurseinflüsse führten ebenfalls zu einer Ergebnisbelastung. Der Beitrag aus dem Anfang August erworbenen Geschäft mit Spezialchemikalien von Emerald Kalama Chemical wirkte sich leicht positiv auf das Ergebnis aus. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag bei 16,9% nach 12,7% im Vorjahreszeitraum.

Im dritten Quartal entfielen EBITDA-wirksame negative Sondereinflüsse von 4 Mio. € auf das Segment und standen im Wesentlichen im Zusammenhang mit der strategischen Neuausrichtung. Im Vorjahr waren negative Sondereinflüsse von 5 Mio. € im operativen Ergebnis angefallen. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)“.

Consumer Protection

	Q3/2020		Q3/2021		Veränd.	9M/2020		9M/2021		Veränd.
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %		in %	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	
Umsatzerlöse	278		353		27,0	858		957		11,5
EBITDA vor Sondereinflüssen	59	21,2	60	17,0	1,7	194	22,6	194	20,3	0,0
EBITDA	59	21,2	54	15,3	-8,5	191	22,3	188	19,6	-1,6
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	40	14,4	33	9,3	-17,5	134	15,6	129	13,5	-3,7
Operatives Ergebnis (EBIT)	40	14,4	27	7,6	-32,5	113	13,2	123	12,9	8,8
Auszahlungen für Investitionen	15		22		46,7	37		48		29,7
Abschreibungen	19		27		42,1	78		65		-16,7
Beschäftigte Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	2.439		2.932		20,2	2.439		2.932		20,2

In unserem Segment **Consumer Protection** lagen die Umsätze im Berichtsquartal 2021 mit 353 Mio. € um 27,0% über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Dies war insbesondere auf die Umsätze der neuen Business Unit Flavors & Fragrances zurückzuführen, die das Geschäft mit Spezialchemikalien für den Konsumgüterbereich des Anfang August erworbenen US-amerikanischen Unternehmens Emerald Kalama Chemical umfasst. Zudem verzeichnete die Business Unit Material Protection Products aus der Eingliederung des Anfang März 2021 erworbenen französischen Unternehmens INTACE SAS sowie der am 1. April 2021 erworbenen französischen Unternehmensgruppe Theseo höhere Umsätze, wohingegen die Business Unit Liquid Purification Technologies aufgrund des Verkaufs des Geschäfts mit Umkehrosomose-Membranen einen Umsatzrückgang zu verzeichnen hatte. Insgesamt ergab sich auf Segmentebene ein positiver Portfolioeffekt von 21,9%. Sämtliche Business Units des Segments konnten höhere Verkaufspreise realisieren, die zu einem Umsatzplus von 3,3% führten. Die Business Unit Material Protection Products konnte außerdem leicht höhere Absatzmengen erzielen. Gegenläufig verzeichnete die Business Unit Saltigo geringere Absatzmengen, wobei dies insbesondere auf einen ungeplanten

Produktionsstillstand zurückzuführen war. Auf Segmentebene führten höhere Absatzmengen zu einem Umsatzplus von 1,1%. Die Entwicklung der Wechselkurse wirkte sich in den Business Units überwiegend positiv aus und hatte auf Segmentebene insgesamt einen leicht positiven Einfluss auf den Umsatz. Die Umsätze lagen in allen Regionen über dem Niveau des Vorjahresquartals.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Consumer Protection lag um 1 Mio. € bzw. 1,7% über dem Wert des Vorjahreszeitraums von 59 Mio. €. Insbesondere aus der Eingliederung des Geschäfts mit Spezialchemikalien für den Konsumgüterbereich des Anfang August erworbenen US-amerikanischen Unternehmens Emerald Kalama Chemical in die neue Business Unit Flavors & Fragrances ergab sich ein positiver Ergebnisbeitrag. Positiv auf das Ergebnis wirkten sich zudem der Verkauf des Geschäfts mit Umkehrosomose-Membranen der Business Unit Liquid Purification Technologies, der Beitrag des Anfang März 2021 erworbenen französischen Unternehmens INTACE SAS sowie die Eingliederung der am 1. April übernommenen französischen Unternehmensgruppe Theseo aus. Höhere Absatzmengen der Business Unit Material Protection Products sowie

die in sämtlichen Business Units des Segments gestiegenen Verkaufspreise wirkten positiv auf das Ergebnis. Die gestiegenen Energiekosten, eine generell schwierige Logistiksituation, ein ungeplanter Produktionsstillstand sowie die Veränderung der Wechselkurse hatten einen negativen Einfluss auf die Ergebnisentwicklung. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag bei 17,0% nach 21,2% im Vorjahreszeitraum.

Im dritten Quartal entfielen EBITDA-wirksame negative Sondereinflüsse von 6 Mio. € auf das Segment und standen im Wesentlichen im Zusammenhang mit der strategischen Neuausrichtung des Geschäfts mit Spezialchemikalien und der damit einhergehenden Integration von Emerald Kalama Chemical. Im Vorjahresquartal waren keine Sondereinflüsse auf das Segmentergebnis entfallen. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)“.

Engineering Materials

	Q3/2020		Q3/2021		Veränd.	9M/2020		9M/2021		Veränd.
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %		in %	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	
Umsatzerlöse	285		436		53,0	876		1.237		41,2
EBITDA vor Sondereinflüssen	33	11,6	62	14,2	87,9	110	12,6	189	15,3	71,8
EBITDA	32	11,2	62	14,2	93,8	109	12,4	188	15,2	72,5
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	16	5,6	44	10,1	> 100	60	6,8	136	11,0	> 100
Operatives Ergebnis (EBIT)	15	5,3	44	10,1	> 100	59	6,7	135	10,9	> 100
Auszahlungen für Investitionen	19		12		-36,8	39		34		-12,8
Abschreibungen	17		18		5,9	50		53		6,0
Beschäftigte Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	2.191		2.250		2,7	2.191		2.250		2,7

Die Umsätze in unserem Segment **Engineering Materials** stiegen im dritten Quartal 2021 gegenüber der von den Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie geprägten Vergleichsbasis deutlich um 53,0% auf 436 Mio. €. Sowohl die Verkaufspreise als auch die Absatzmengen beider Business Units lagen über Vorjahresniveau. Der deutliche Umsatzanstieg resultierte mit 35,4% aus gestiegenen Preisen und mit 17,2% aus höheren Absatzmengen. Hierbei wirkte sich insbesondere in der Business Unit High Performance Materials die weiterhin gute Nachfrage aus der Automobilindustrie aus. Die Veränderung der Wechselkurse hatte auf beide Business Units einen leicht positiven Einfluss. Die Umsätze lagen in allen Regionen über dem Niveau des Vorjahresquartals.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen im Segment Engineering Materials stieg um 29 Mio. € bzw. 87,9% auf 62 Mio. €. Die Ergebnisentwicklung resultierte im Wesentlichen aus der guten Nachfrage aus der Automobilindustrie und den damit einhergehenden höheren Absatzmengen der Business Unit High Performance Materials. Stark gestiegene Einstandspreise für Rohstoffe wurden an den Markt weitergegeben. Höhere Energie- und Frachtkosten hatten einen negativen Effekt auf das Ergebnis. Die Entwicklung der Wechselkurse hatte keinen wesentlichen Einfluss. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag mit 14,2% über dem Wert des Vergleichs quartals von 11,6%.

Im dritten Quartal entfielen keine Sondereinflüsse auf das Segmentergebnis. Im Vorjahr waren negative Sondereinflüsse von 1 Mio. € im operativen Ergebnis angefallen. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)“.

Überleitung

in Mio. €	Q3/2020	Q3/2021	Veränd. in %	9M/2020	9M/2021	Veränd. in %
Umsatzerlöse	18	24	33,3	58	64	10,3
EBITDA vor Sondereinflüssen	-29	-30	-3,4	-108	-108	0,0
EBITDA	-46	-61	-32,6	-165	-190	-15,2
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	-37	-42	-13,5	-130	-141	-8,5
Operatives Ergebnis (EBIT)	-54	-74	-37,0	-188	-225	-19,7
Auszahlungen für Investitionen	11	14	27,3	40	36	-10,0
Abschreibungen	8	13	62,5	23	35	52,2
Beschäftigte Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	3.256	3.273	0,5	3.256	3.273	0,5

Das EBITDA vor Sondereinflüssen der Überleitung lag im dritten Quartal bei minus 30 Mio. € nach minus 29 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Im dritten Quartal fielen negative Sondereinflüsse von 32 Mio. € an, die mit 31 Mio. € EBITDA-wirksam waren. Die Sondereinflüsse resultierten im Wesentlichen aus

Aufwendungen im Zusammenhang mit Projekten zur Digitalisierung und M&A-Aktivitäten. Im Vorjahreszeitraum hatten sich vollständig EBITDA-wirksame negative Sondereinflüsse von 17 Mio. € ergeben. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)“.

ERLÄUTERUNGEN ZUM EBIT UND EBITDA (VOR SONDEREINFLÜSSEN)

Zur besseren Beurteilung der operativen Geschäftstätigkeit und zur Steuerung der Ertragskraft auf Konzernebene bzw. für die einzelnen Segmente ermitteln wir zusätzlich die Ergebnisgrößen EBITDA sowie EBITDA und EBIT vor Sondereinflüssen, die nicht nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften definiert sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen.

Das **EBITDA** ist das Ergebnis (EBIT) zuzüglich Abschreibungen bzw. abzüglich Wertaufholungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

Das **EBIT vor Sondereinflüssen** und das **EBITDA vor Sondereinflüssen** errechnen sich aus dem EBIT bzw. aus dem EBITDA ohne Berücksichtigung von Sondereinflüssen. Sondereinflüsse sind Effekte, die aufgrund ihrer Art oder ihres Ausmaßes einen besonderen Einfluss auf die Ertragslage haben, und deren Einbeziehung bei der Beurteilung

der Geschäftsentwicklung über mehrere Berichtsperioden jedoch nicht geeignet erscheint. Zu den Sondereinflüssen können außerplanmäßige Abschreibungen, Wertaufholungen oder Ergebnisse aus der Veräußerung von Anlagevermögen, bestimmte Kosten für strategische Projekte im Bereich IT und Digitalisierung, Restrukturierungsaufwendungen und Erträge aus der Auflösung von in diesem Zusammenhang gebildeten Rückstellungen sowie Ergebnisbelastungen aus Portfolioaktivitäten oder Kaufpreisallokationen zählen. Von Dritten gewährte Zuwendungen für den Erwerb oder den Bau von Sachanlagen werden unter Anwendung der Bruttomethode abgegrenzt. In diesem Zusammenhang werden über die Bruttoabschreibungen hinaus bei der Ermittlung des EBITDA vor Sondereinflüssen keine weiteren Bereinigungen vorgenommen.

Jede operative Entscheidung oder Leistung wird kurz- und langfristig daran gemessen, wie nachhaltig sie das EBITDA vor Sondereinflüssen beeinflusst. Im Rahmen des jährlichen Planungsprozesses für das Budget (Target) werden Zielvorgaben für diese Messgröße des Unternehmenserfolgs ermittelt, die bei der Bemessung der variablen Einkommenskomponenten des Vorstands, der oberen Führungsebene und der Belegschaft berücksichtigt werden.

Die **Ergebnismargen** ergeben sich aus dem Verhältnis der jeweiligen Ergebnisgrößen zum Umsatz. Beispielsweise wird die EBITDA-Marge (vor Sondereinflüssen) aus der Relation des EBITDA (vor Sondereinflüssen) zum Umsatz ermittelt und dient als relative Kennzahl zum Vergleich der Ertragskraft auf Konzernebene und für die einzelnen Segmente.

Überleitungsrechnung zum EBIT/EBITDA

in Mio. €	EBIT Q3/2020	EBIT Q3/2021	EBITDA Q3/2020	EBITDA Q3/2021	EBIT 9M/2020	EBIT 9M/2021	EBITDA 9M/2020	EBITDA 9M/2021
EBIT/EBITDA vor Sondereinflüssen	76	146	193	278	312	428	662	797
Advanced Intermediates	0	0	0	0	-2	0	-2	0
Strategische Neuausrichtung	-	-	-	-	-2	-	-2	-
Specialty Additives	-5	-4	-5	-4	-12	-10	-12	-9
Strategische Neuausrichtung	-5	-4	-5	-4	-12	-10	-12	-9
Consumer Protection	0	-6	0	-6	-21	-6	-3	-6
Strategische Neuausrichtung	-	-6	-	-6	-20	-6	-2	-6
Sonstiges	-	-	-	-	-1	-	-1	-
Engineering Materials	-1	0	-1	0	-1	-1	-1	-1
Strategische Neuausrichtung	-1	0	-1	0	-1	-1	-1	-1
Überleitung	-17	-32	-17	-31	-58	-84	-57	-82
Strategische Neuausrichtung	-2	-	-2	-	-4	-	-4	-
Anpassung Produktionsnetzwerk	-	-	-	-	-10	-	-10	-
Strategische IT-Projekte (SAP S/4HANA und andere IT-Anwendungen)	-5	-5	-5	-5	-18	-18	-18	-18
Digitalisierung, M&A-Kosten und Sonstiges	-10	-27	-10	-26	-26	-66	-25	-64
Summe Sondereinflüsse	-23	-42	-23	-41	-94	-101	-75	-98
EBIT/EBITDA	53	104	170	237	218	327	587	699

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme des LANXESS Konzerns zum 30. September 2021 betrug 9.570 Mio. €. Sie lag damit um 690 Mio. € bzw. 7,8% über dem Wert von 8.880 Mio. € zum 31. Dezember 2020. Diese Entwicklung war insbesondere auf die Akquisition von Emerald Kalama Chemical zurückzuführen. Das Eigenkapital erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2020 um 603 Mio. € auf 3.602 Mio. €. Die Eigenkapitalquote betrug zum Ende des dritten Quartals 37,6% nach 33,8% zum 31. Dezember 2020.

Finanzlage

Entwicklung der Kapitalflussrechnung

Die nachfolgenden Erläuterungen der Kapitalflussrechnung beziehen sich auf das fortzuführende Geschäft von LANXESS.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2021 betrug der Mittelzufluss aus operativer Tätigkeit 128 Mio. € nach 332 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis vor Ertragsteuern ist dabei von 1.050 Mio. € auf 287 Mio. € zurückgegangen. Dieses wurde um das Ergebnis aus dem Finanzbereich korrigiert, das sich im Vorjahr im Wesentlichen aus der Veräußerung des 40%-Anteils an der Currenta GmbH & Co. OHG, Leverkusen (Deutschland), ergeben hatte. In der Berichtsperiode

ergaben sich nicht zahlungswirksame Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen von 372 Mio. € nach 369 Mio. € im Vorjahr. Aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens resultierte ein Mittelabfluss von 511 Mio. € nach 98 Mio. € in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Der Abfluss ergab sich insbesondere aus dem Aufbau der Vorräte aufgrund der stark gestiegenen Rohstoffpreise. Gezahlte Ertragsteuern führten zu einem Mittelabfluss von 40 Mio. € nach 135 Mio. € im Vorjahr.

Aus investiver Tätigkeit ergab sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2021 ein Mittelzufluss von 56 Mio. € nach einem Mittelabfluss von 61 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Mittelzufluss der Berichtsperiode resultierte im Wesentlichen aus Einzahlungen aus finanziellen Vermögenswerten, bedingt durch das Auslaufen kurzfristiger Geldanlagen. Gegenläufig wirkte der Mittelabfluss für die erfolgreich abgeschlossenen Akquisitionen, insbesondere für den Erwerb von Emerald Kalama Chemical. Aus Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ergab sich ein Mittelabfluss von 271 Mio. € nach 264 Mio. € in den ersten neun Monaten des Vorjahres.

Aus Finanzierungstätigkeit resultierte in der Berichtsperiode ein Mittelabfluss von 159 Mio. € nach 206 Mio. € in den ersten neun Monaten des Jahres 2020. Der Mittelabfluss in der Berichtsperiode war insbesondere bedingt durch die Dividendenzahlungen von 86 Mio. € an die LANXESS Aktionärinnen und

Aktionäre sowie Zinszahlungen und sonstige Auszahlungen des Finanzbereichs. Im Vorjahr waren darüber hinaus noch Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien erfolgt. Die Auszahlungen für die Tilgung von Finanzschulden und die Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden zeigten die Tilgung der im Oktober 2021 fällig gewesenen Euroanleihe beziehungsweise die Aufnahme einer Euroanleihe mit einer sechsjährigen Laufzeit im Volumen von jeweils 500 Mio. €.

Finanzierung und Liquidität

Die Nettofinanzverbindlichkeiten beliefen sich zum 30. September 2021 auf 2.343 Mio. € nach 1.012 Mio. € zum 31. Dezember 2020. Der Anstieg der Nettofinanzverbindlichkeiten resultierte im Wesentlichen aus der Zahlung des Kaufpreises für die Übernahme von Emerald Kalama Chemical. Der Kaufpreis wurde aus vorhandenen liquiden Mitteln finanziert.

Mitte September hat LANXESS erfolgreich eine Euro-Benchmark-Anleihe über 500 Mio. € mit einer Laufzeit von sechs Jahren und einem Kupon von 0,0% am europäischen Kapitalmarkt platziert. LANXESS wird die Mittel zur Finanzierung der geplanten Übernahme des Geschäftsbereichs Microbial Control vom US-amerikanischen Konzern International Flavors & Fragrances Inc. verwenden.

Nettofinanzverbindlichkeiten

in Mio. €	31.12.2020	30.09.2021
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.265	2.684
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	566	188
abzüglich		
Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen	-25	-29
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-271	-274
Liquiditätsnahe finanzielle Vermögenswerte	-1.523	-226
Nettofinanzverbindlichkeiten	1.012	2.343
abzüglich kurzfristiger Geldanlagen und Wertpapieren	-	-100
Nettofinanzverbindlichkeiten nach Abzug von kurzfristigen Geldanlagen und Wertpapieren	1.012	2.243

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen beliefen sich zum 30. September 2021 auf 903 Mio. € nach 1.205 Mio. € zum 31. Dezember 2020. Der Rückgang ergab sich im Wesentlichen aus einem Anstieg der für die Diskontierung der Rückstellungen für Pensionen verwendeten Zinssätze.

PROGNOSE

Das wirtschaftliche Umfeld hat sich aufgrund der steigenden Nachfrage aus wichtigen Endabnehmerbranchen im Verlauf des Jahres weiter verbessert. Allerdings belastet die aktuelle Entwicklung der Energiepreise in Europa. Zudem stellen die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie, insbesondere Engpässe bei Lieferungen aus China sowie die aktuell global schwierige Logistiksituation, einen Unsicherheitsfaktor für die Weltwirtschaft und für unsere Geschäfte dar.

Zum Teil deutlich gestiegene Kosten für Vertrieb und Logistik sowie Produktionsunterbrechungen infolge der Stromrationierung in China führen zu weiteren Belastungen. Darüber hinaus sind auch Einschränkungen der Produktion an deutschen Standorten, die auf geringere Entsorgungskapazitäten infolge des Störfalls bei der Currenta in Leverkusen-Bürrig zurückzuführen sind, zu berücksichtigen.

Vor diesem Hintergrund präzisieren wir unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2021 und erwarten ein EBITDA vor Sondereinflüssen am unteren Ende der Bandbreite von 1.000 bis 1.050 Mio. €.

TABELLARISCHE FINANZINFORMATIONEN

zum 30. September 2021

BILANZ LANXESS KONZERN

in Mio. €	31.12.2020	30.09.2021
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	1.647	2.469
Sachanlagen	2.674	2.961
Sonstige Beteiligungen	2	46
Langfristige derivative Vermögenswerte	4	20
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	41	50
Langfristige Ertragsteuerforderungen	81	81
Latente Steuern	326	274
Sonstige langfristige Vermögenswerte	48	50
Langfristige Vermögenswerte	4.823	5.951
Vorräte	1.070	1.505
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	745	1.076
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	271	274
Liquiditätsnahe finanzielle Vermögenswerte	1.523	226
Kurzfristige derivative Vermögenswerte	19	16
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	65	219
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen	101	86
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	145	217
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und nicht fortgeführtes Geschäft	118	–
Kurzfristige Vermögenswerte	4.057	3.619
Summe Aktiva	8.880	9.570

in Mio. €	31.12.2020	30.09.2021
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage	1.317	1.317
Sonstige Rücklagen ¹⁾	1.359	2.382
Konzernergebnis	885	238
Kumuliertes übriges Eigenkapital	–560	–341
Anteile anderer Gesellschafter	–2	6
Eigenkapital	2.999	3.602
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.205	903
Sonstige langfristige Rückstellungen	349	363
Langfristige derivative Verbindlichkeiten	1	3
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.265	2.684
Langfristige Ertragsteuerschulden	75	77
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	51	48
Latente Steuern	113	244
Langfristiges Fremdkapital	4.059	4.322
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	332	422
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	681	824
Kurzfristige derivative Verbindlichkeiten	15	19
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	566	188
Kurzfristige Ertragsteuerschulden	24	31
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	129	161
Verbindlichkeiten in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und nicht fortgeführtem Geschäft	75	1
Kurzfristiges Fremdkapital	1.822	1.646
Summe Passiva	8.880	9.570

1) Umfasst auch die Rücklage für eigene Anteile.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Q3/2020	Q3/2021	9M/2020	9M/2021
Umsatzerlöse	1.461	1.951	4.601	5.475
Kosten der umgesetzten Leistungen	-1.111	-1.469	-3.422	-4.091
Bruttoergebnis vom Umsatz	350	482	1.179	1.384
Vertriebskosten	-184	-241	-580	-674
Forschungs- und Entwicklungskosten	-26	-31	-80	-87
Allgemeine Verwaltungskosten	-57	-70	-195	-213
Sonstige betriebliche Erträge	12	13	55	45
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-42	-49	-161	-128
Operatives Ergebnis (EBIT)	53	104	218	327
Zinserträge	2	1	7	5
Zinsaufwendungen	-13	-15	-48	-47
Sonstiges Finanzergebnis	-8	4	873	2
Finanzergebnis	-19	-10	832	-40
Ergebnis vor Ertragsteuern	34	94	1.050	287
Ertragsteuern	-9	-26	-159	-79
Ergebnis aus fortzuführendem Geschäft nach Ertragsteuern	25	68	891	208
Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäft nach Ertragsteuern	0	6	-8	30
Ergebnis nach Ertragsteuern	25	74	883	238
davon auf andere Gesellschafter entfallend	-1	0	-5	0
davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend (Konzernergebnis)	26	74	888	238
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert/verwässert)				
aus fortzuführendem Geschäft	0,29	0,79	10,28	2,41
aus nicht fortgeführten Geschäft	0,01	0,07	-0,03	0,35
aus fortzuführenden und nicht fortgeführten Geschäften	0,30	0,86	10,25	2,76

GESAMTERGEBNISRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Q3/2020	Q3/2021	9M/2020	9M/2021
Ergebnis nach Ertragsteuern	25	74	883	238
Posten, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-54	89	-96	311
Finanzinstrumente Zeitwertbewertung	-	22	-	27
Ertragsteuern	16	-29	21	-94
	-38	82	-75	244
Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind				
Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-127	92	-170	215
Finanzinstrumente Zeitwertbewertung	15	-10	1	-22
Finanzinstrumente Sicherungskosten	0	1	0	0
Ertragsteuern	-5	3	0	6
	-117	86	-169	199
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	-155	168	-244	443
Gesamtergebnis	-130	242	639	681
davon auf andere Gesellschafter entfallend	-1	0	0	0
davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend	-129	242	639	681
Gesamtergebnis den Aktionären der LANXESS AG zustehend	-129	242	639	681
aus fortzuführendem Geschäft	-130	231	625	642
aus nicht fortgeführten Geschäft	1	11	14	39

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Sonstige Rücklagen	Konzern- ergebnis	Kumuliertes übriges Eigenkapital			Anteil der Aktionäre der LANXESS AG	Anteile anderer Gesell- schafter	Eigenkapital
					Währungs- umrechnungen	Finanzinstrumente				
						Zeitwert- bewertung	Sicherungs- kosten			
31.12.2019	87	1.230	1.429	205	-274	-9	1	2.669	-22	2.647
Thesaurierung			205	-205				0		0
Erwerb eigener Anteile			-37					-37		-37
Dividendenzahlungen			-82					-82	-	-82
Gesamtergebnis			-75	888	-175	1	0	639	-	639
<i>Ergebnis nach Ertragsteuern</i>				888				888	-5	883
<i>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</i>			-75		-175	1	0	-249	5	-244
Übrige Veränderungen			-2			2		0		0
30.09.2020	87	1.230	1.438	888	-449	-6	1	3.189	-22	3.167
31.12.2020	87	1.230	1.359	885	-569	9	0	3.001	-2	2.999
Thesaurierung			885	-885				0		0
Erwerb eigener Anteile	-1	1	-					-		0
Dividendenzahlungen			-86					-86		-86
Gesamtergebnis			224	238	215	4	0	681	0	681
<i>Ergebnis nach Ertragsteuern</i>				238				238	0	238
<i>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</i>			224		215	4	0	443	0	443
Übrige Veränderungen			0			-		0	8	8
30.09.2021	86	1.231	2.382	238	-354	13	0	3.596	6	3.602

KAPITALFLUSSRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Q3/2020	Q3/2021	9M/2020	9M/2021
Ergebnis vor Ertragsteuern	34	94	1.050	287
Abschreibungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	117	133	369	372
Gewinne aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0	0	-1	0
Ergebnis aus dem Finanzbereich	14	3	-845	24
Gezahlte/Erstattete Ertragsteuern	-31	8	-135	-40
Veränderung der Vorräte	110	-114	26	-328
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-72	-52	-13	-248
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-11	-34	-111	65
Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva	6	67	-8	-4
Zufluss aus operativer Tätigkeit – fortzuführendes Geschäft	167	105	332	128
Zufluss/Abfluss aus operativer Tätigkeit – nicht fortgeführtes Geschäft	1	-10	-16	-26
Zufluss aus operativer Tätigkeit – gesamt	168	95	316	102
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-102	-109	-264	-271
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0	0	4	0
Auszahlungen für finanzielle und sonstige zu Investitionszwecken gehaltene Vermögenswerte	-102	-100	-1.443	-253
Einzahlungen aus finanziellen und sonstigen zu Investitionszwecken gehaltenen Vermögenswerten	222	430	794	1.447
Auszahlungen für den Erwerb/Verkauf von Tochterunternehmen und anderen Geschäftseinheiten, bereinigt um übernommene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	-911	-25	-987
Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen und anderen Geschäftseinheiten, bereinigt um abgegangene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6	33	818	113
Erhaltene Zinsen und Dividenden	2	1	155	7

in Mio. €	Q3/2020	Q3/2021	9M/2020	9M/2021
Auszahlungen für externe Finanzierung von Pensionsverpflichtungen (CTA)	-100	-	-100	-
Abfluss/Zufluss aus investiver Tätigkeit – fortzuführendes Geschäft	-74	-656	-61	56
Abfluss aus investiver Tätigkeit – nicht fortgeführtes Geschäft	-1	0	-2	-1
Abfluss/Zufluss aus investiver Tätigkeit – gesamt	-75	-656	-63	55
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	-	505	1.000	510
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzschulden	-9	-516	-1.036	-541
Zinszahlungen und sonstige Auszahlungen des Finanzbereichs	-6	-2	-51	-42
Dividendenzahlungen	-82	0	-82	-86
Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile	-	-	-37	-
Abfluss aus Finanzierungstätigkeit – fortzuführendes Geschäft	-97	-13	-206	-159
Abfluss aus Finanzierungstätigkeit – nicht fortgeführtes Geschäft	-1	0	-1	0
Abfluss aus Finanzierungstätigkeit – gesamt	-98	-13	-207	-159
Zahlungswirksame Veränderung – fortzuführendes Geschäft	-4	-564	65	25
Zahlungswirksame Veränderung – nicht fortgeführtes Geschäft	-1	-10	-19	-27
Zahlungswirksame Veränderung – gesamt	-5	-574	46	-2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang – gesamt	340	847	296	271
Währungsbedingte und sonstige Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente – gesamt	-3	1	-10	5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende – gesamt	332	274	332	274
davon fortzuführendes Geschäft	332	274	332	274
davon nicht fortgeführtes Geschäft	0	-	0	-

SEGMENTIERUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

Kennzahlen nach Geschäftsbereichen/Quartalsvergleich

in Mio. €	Advanced Intermediates		Specialty Additives		Consumer Protection		Engineering Materials		Überleitung		LANXESS	
	Q3/2020	Q3/2021	Q3/2020	Q3/2021	Q3/2020	Q3/2021	Q3/2020	Q3/2021	Q3/2020	Q3/2021	Q3/2020	Q3/2021
Außenumsatzerlöse	414	533	466	605	278	353	285	436	18	24	1.461	1.951
Innenumsatzerlöse	10	9	2	2	11	9	0	0	-23	-20	0	0
Gesamtumsatzerlöse	424	542	468	607	289	362	285	436	-5	4	1.461	1.951
Segmentergebnis/EBITDA vor Sondereinflüssen	71	84	59	102	59	60	33	62	-29	-30	193	278
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	17,1	15,8	12,7	16,9	21,2	17,0	11,6	14,2			13,2	14,2
EBITDA	71	84	54	98	59	54	32	62	-46	-61	170	237
EBIT vor Sondereinflüssen	43	53	14	58	40	33	16	44	-37	-42	76	146
EBIT	43	53	9	54	40	27	15	44	-54	-74	53	104
Segmentinvestitionen	28	34	30	43	16	22	20	13	13	19	107	131
Abschreibungen/Wertaufholungen	28	31	45	44	19	27	17	18	8	13	117	133

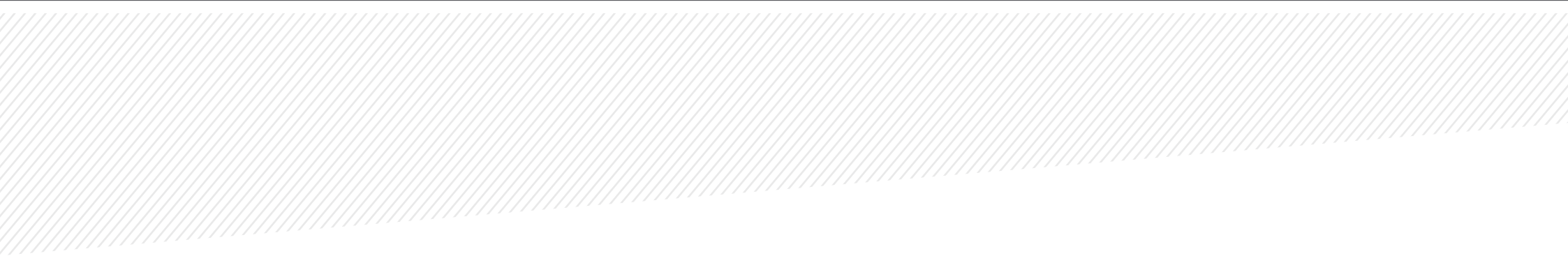
Vorjahreswerte angepasst.

Kennzahlen nach Geschäftsbereichen/Neunmonatsvergleich

in Mio. €	Advanced Intermediates		Specialty Additives		Consumer Protection		Engineering Materials		Überleitung		LANXESS	
	9M/2020	9M/2021	9M/2020	9M/2021	9M/2020	9M/2021	9M/2020	9M/2021	9M/2020	9M/2021	9M/2020	9M/2021
Außenumsatzerlöse	1.327	1.527	1.482	1.690	858	957	876	1.237	58	64	4.601	5.475
Innenumsatzerlöse	30	27	8	6	38	38	0	0	-76	-71	0	0
Gesamtumsatzerlöse	1.357	1.554	1.490	1.696	896	995	876	1.237	-18	-7	4.601	5.475
Segmentergebnis/EBITDA vor Sondereinflüssen	256	257	210	265	194	194	110	189	-108	-108	662	797
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	19,3	16,8	14,2	15,7	22,6	20,3	12,6	15,3			14,4	14,6
EBITDA	254	257	198	256	191	188	109	188	-165	-190	587	699
EBIT vor Sondereinflüssen	171	165	77	139	134	129	60	136	-130	-141	312	428
EBIT	169	165	65	129	113	123	59	135	-188	-225	218	327
Segmentinvestitionen	84	92	79	87	41	52	42	37	50	48	296	316
Abschreibungen/Wertaufholungen	85	92	133	127	78	65	50	53	23	35	369	372
Beschäftigte Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	3.340	3.363	3.083	3.048	2.439	2.932	2.191	2.250	3.256	3.273	14.309	14.866

Vorjahreswerte angepasst.

Finanzkalender 2021/2022



Kontakte & Impressum

IMPRESSUM

LANXESS AG
Kennedyplatz 1
50569 Köln
Tel. +49 (0) 221 8885 0
www.lanxess.com

Agentur:
Kirchhoff Consult AG, Hamburg

KONTAKTE

Corporate Communications
Christiane Minderjahn
Tel. +49 (0) 221 8885 2674
mediarelations@lanxess.com

Investor Relations
André Simon
Tel. +49 (0) 221 8885 3494
ir@lanxess.com

Veröffentlichungsdatum:
4. November 2021

Diese Publikation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, einschließlich Annahmen, Meinungen und Ansichten des Unternehmens oder solche, die aus Drittquellen zitiert werden. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen oder implizierten Einschätzungen abweichen. Das Unternehmen garantiert nicht und übernimmt keine Gewähr dafür, dass solchen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegende Annahmen fehlerfrei sind, und es übernimmt auch keine Verantwortung dafür, dass sich die in dieser Darstellung wiedergegebenen Meinungen in Zukunft als korrekt erweisen

oder die prognostizierten Entwicklungen tatsächlich eintreten werden. Es wird keinerlei Zusicherung oder Gewährleistung (weder ausdrücklich noch implizit) im Hinblick auf hier enthaltene Informationen – einschließlich Hochrechnungen, Schätzungen, Zielen und Meinungen – abgegeben, noch sollte sich der Leser auf solche Informationen verlassen. Auch wird keinerlei Haftung bezüglich etwaiger hierin enthaltener Fehler, Auslassungen oder Falschaussagen übernommen, und dementsprechend übernehmen weder das Unternehmen noch irgendeine seiner Mutter- oder Tochtergesellschaften noch Führungskräfte, Direktoren oder Angestellte einer dieser juristischen Personen irgendeine sich aus der Verwendung dieses Dokuments unmittelbar oder mittelbar ergebende Haftung.

A decorative horizontal band consisting of numerous thin, parallel red diagonal lines, slanted from the top-left to the bottom-right, separating the red header from the white body.

HERAUSGEBER

LANXESS AG

50569 Köln

www.lanxess.com